

ins-presse, 26. April 2006 -5-

Neue Sparte am Oldenburgischen Staatstheater: Niederdeutsches Schauspiel

Die vielfach erprobte Zusammenarbeit zwischen der August-Hinrichs-Bühne und dem Oldenburgischen Staatstheater wird zukunftsweisend neu aufgestellt.

Markus Müller, der designierte Generalintendant, eröffnet zu Beginn der Spielzeit 2006/2007 mit dem Niederdeutschen Schauspiel eine eigene Sparte. Damit wird dem niederdeutschen Theater die gleiche künstlerische Stellung zuerkannt, wie beispielsweise dem Musiktheater oder dem hochdeutschen Schauspiel.

Ziel dieser Neupositionierung ist es, den Wert niederdeutscher Sprache und Kultur noch mehr ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und neue, vor allem jüngere Publikumsschichten zu gewinnen. Als Sparte des Oldenburgischen Staatstheaters wird das Plattdeutsch-Theater noch deutlicher von der Professionalisierung profitieren. So werden künftig Berufsschauspieler das Ensemble der AHB verstärken. Herwig Dust, Leiter der August-Hinrichs-Bühne, bildet mit dem Dramaturgen Thomas Willberger und dem Projektleiter Honne Dohrmann das Leitungsteam.

Für die erste Spielzeit unter neuen Zeichen sind gleich eine Reihe hochkarätiger Inszenierungen geplant. Zur Eröffnung wird Heinrich von Kleists „Schörengericht“ gezeigt, in der plattdeutschen Nachdichtung von Friedrich Hans Schaefer. Den Dorfrichter Adam wird der bekannte Schauspieler Claus Boysen verkörpern. Als Studioproduktion wird man Rudolf Beiswangers Anti-Kriegsstück „Du“ zeigen. Mit dem Kinderstück „Kiebig und Dutz“ von Friedrich Karl Waechter will man die Kleinen fürs Plattdeutsche begeistern. Den Höhepunkt zu Beginn einer neuen Ära bildet sicherlich Georg Büchners „Leonce und Lena“. Das Lustspiel wird zweisprachig, hoch- und plattdeutsch, inszeniert. An der Aufführung im Großen Haus sind dann zu gleichen Teilen Schauspieler des Staatstheaters wie der August-Hinrichs-Bühne beteiligt.

*

*Weitere Informationen gibt der Leiter der August-Hinrichs-Bühne,
Herwig Dust, Tel. 0411 / 4851336.*

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de